

CSU UFFENHEIM

DER BLICKPUNKT

DAFÜR STEHEN WIR

UFFENHEIM ALS MITTELZENTRUM

A wide-angle landscape photograph showing a green field in the foreground, a dirt path curving through it, and a town with several church spires in the distance under a cloudy sky.

FAMILIENFREUNDLICHKEIT

A group of people, including children and adults, are gathered at a playground. Some are sitting on a wooden structure, while others are standing nearby.

MEHRGENERATIONEN-STADT

A group of people, including men in suits and women in coats, are gathered for a ribbon-cutting ceremony. A red and white striped ribbon is stretched across the scene.

GRUSSWORT HANS HEROLD

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Stadt Uffenheim und Umgebung,

der Frühling hält Einzug und mit dem milderen Wetter lässt sich auch hoffnungsvoller in die Zukunft blicken. Wir befinden uns immer noch in der zweiten Welle der Corona-Pandemie, doch die Infektionszahlen gingen in den letzten Wochen stetig zurück. Die Überlastung der Intensivstationen in Bayern konnte erfolgreich verhindert werden. Im Freistaat konnten 899.836 Personen geimpft werden, hiervon haben bereits 308.983 Ihre Zweitimpfung erhalten (Stand 22.2.21). Bei der 7-Tage-Inzidenz befindet sich Bayern in der Liste der Bundesländer mit 58,4 an fünftniedrigster Stelle. Diese gesamtpositive Entwicklung fortzuführen und stabil zu halten, das ist jetzt das Ziel.

Auch wenn – oder gerade, weil - die aktuelle Zeit an unser aller Nerven zehrt, ist es wichtig, gute Nachrichten in den Fokus zu rücken. So bleibt zum Beispiel die Landwirtschaftsschule in Uffenheim erhalten. Im Rahmen der Schließung von sieben Landwirtschaftsschulen in Bayern aus wirtschaftlichen Gründen und zurückgehender Schülerzahlen, fiel die Entscheidung des Landwirtschaftsministeriums anfänglich gegen den Standort Uffenheim aus. Daraufhin habe ich mich persönlich bei Ministerpräsident Dr. Markus Söder für den Erhalt der Schule eingesetzt – mit Erfolg. Unser ländlich geprägter Landkreis ist ein idealer Standort für eine Schule, die einen wesentlichen Grundpfeiler für eine qualifizierte und hochwertige Ausbildung und Beratung unserer Landwirtinnen und Landwirte darstellt.



Erfreulich ist auch der Start der Sanierung des Hallenbades Uffenheim. Nachdem eine Förderung hier nicht von Anfang an gegeben war, hat das Finanzministerium dank gemeinsamer Anstrengungen und auf meinen Zuspruch hin der Anwendung der erweiterten Bestandsschutzregelung für kommunale Bäder in diesem Fall zugestimmt. Somit war der Weg für eine hohe staatliche Förderung frei.

Im Jahr 2021 kann die Stadt Uffenheim mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.321.204 Euro und 127.673 Euro als Ausgleich für Gewerbesteuermindereinnahmen rechnen. Die finanzielle Unterstützung unserer Kommunen, gerade in dieser fordernden Zeit, ist mir sehr wichtig und in meiner Funktion als Mitglied im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen werde ich mich auch weiterhin dafür einsetzen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Hans Herold
Stimmkreisabgeordneter

GRUSSWORT DER ORTSVORSITZENDEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie stellen Sie sich Ihr Uffenheim, Ihren Ortsteil für das Jahr 2021 und in der Zukunft vor?

Schreiben Sie uns doch Ihre Zukunftsvisionen, damit wir als Ihre gewählten Vertreter*innen nicht an Ihren Vorstellungen vorbeiplanen und entwickeln.

Wir, die Mitglieder der CSU Uffenheim, haben ganz konkrete Vorstellungen davon, wie wir Uffenheim weiterentwickeln wollen, getreu unserem Motto „Näher am Menschen“.

Das gute Miteinander aller Generationen, Familienfreundlichkeit sowie eine gute Versorgung vor Ort stehen im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit.

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation sind Begegnungen im öffentlichen Raum nur begrenzt möglich. Das „Näher am Menschen“ ist mit der gebotenen Abstandsregel und Kontaktvermeidung gar nicht so einfach zu realisieren. Aber uns stehen heutzutage eine Vielzahl von Kommunikationsmitteln zur Verfügung, auch wenn die digitalen Errungenschaften niemals das direkte Gespräch in menschlicher Nähe ersetzen können.



Dennoch sind wir der festen Überzeugung, dass jede Krise auch Chancen mit sich bringt. Man muss sie nur sehen und nutzen. Auch wir haben in unseren Reihen Wege gefunden in Kontakt zu bleiben, treffen uns in Videokonferenzen zum Gespräch, um die Zeit für die Planungen nach einem Lockdown zu nutzen. Wir müssen vorbereitet sein für die Zeit der Lockerungen und den Neuanfang.

In diesem Sinne, lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam angehen!

Ihre Ulrike Streng

RÜCKBLICK 2020

von Kristin Langmann

Der Jahresanfang 2020 stand im Zeichen der Kommunalwahl. Die CSU Uffenheim ging mit der stärksten Liste in den Wahlkampf. Kreisrätin und CSU-Ortsvorsitzende Ulrike Streng stellte sich zur Wahl für das Amt der/des Bürgermeisters/in.

Unter dem Motto **#team2020uffenheim** gelang es der CSU im Uffenheimer Stadtrat die stärkste Fraktion mit sieben Sitzen zu stellen. Kristin Langmann, Ulrike Streng und Philipp Specht sind neu in den Reihen der Uffenheimer CSU-Stadtratsfraktion.

Zudem wurden aus Uffenheim Ulrike Streng und Kristin Langmann in den Kreistag gewählt. Somit gelang es der CSU zwei Sitze im Kreistag für den Raum Uffenheim im westlichen Landkreis zu halten, nachdem Ewald Geißendörfer nach 18 Jahren Kreistagsarbeit sich nicht mehr für die Wahl in den Kreistag zur Verfügung gestellt hat.

Wir freuen uns, dass unser CSU-Landrat Helmut Weiß die Wahl für sich entschieden hat und für eine weitere Amtsperiode die Verantwortung für unseren Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim trägt.

Im März war die Corona-Pandemie nicht mehr aufzuhalten und somit folgte der große Lockdown. Veranstaltungen,

wie beispielsweise unser Sommerfest, mussten abgesagt werden und das gesellschaftliche Leben hat sich für uns alle komplett verändert.

Zu ersten Lockerungen kam es im Sommer, sodass unter Einhaltung strenger Hygieneregeln, einzelne Treffen stattfinden konnten. Die Frauen – Union Uffenheim und Umgebung feierte schon 2019 ihr 40 - jähriges Bestehen. Die CSU-Ortsvorsitzende Ulrike Streng übergab am Jubiläumsfest eine schwarze Johannisbeere an die Vorsitzende der Frauen-Union Gertrud Oesterer. Im Juni 2020 wurde diese, gemeinsam mit Herbert Geißendörfer (Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins) in der Kreisobstanlage in Uffenheim gepflanzt.



Die Stadtratsfraktion führte in Kleinharbach im Glockenhäusle ihre erste gemeinsame Klausurtagung durch.



Im Monat Juli wurde das Schicksal der Uffenheimer Landwirtschaftsschule besiegelt. Dank unseres CSU-Landtagsabgeordneten Hans Herold und seinem Engagement an den obersten Stellen in München, konnte die Landwirtschaftsschule in Uffenheim erhalten bleiben.



**CSU-Kreistagsfraktion Neustadt/
Aisch-Bad Windsheim**

10. Juli 2020 • 🌀

**LANDWIRTSCHAFTS-
SCHULE**



Danke Hans Herold

*für Deinen Einsatz für die Erhaltung der
Landwirtschafts-Schule in Uffenheim*

Eine weitere freudige Nachricht für Uffenheim im Jahr 2020 war die Gründung des MVZ Uffenheim (Medizinisches Versorgungszentrum) neben der Heiligenfeld-Klinik.

Die ehemalige Praxis von Dr. Ramin Farhoudmand wurde in ein MVZ der Landkreis-Kliniken umgewandelt. Landrat Helmut Weiß (CSU) hält sein Versprechen, die Gesundheitsversorgung der Bürger im ländlichen Raum sicher zu stellen. Der Landkreis übernimmt ehemalige Facharzt-Praxen, damit die ansässigen Arztsitze aus dem Landkreis nicht verloren gehen. Die MVZ Standorte im Landkreis werden von Ärzten aus den Landkreis-Kliniken versorgt und betreut. (Zur Information: Die Kassenärztliche Vereinigung legt fest, wo Arztsitze entstehen. Mit Auflösung einer Arztpraxis, kann dieser Praxissitz verloren gehen bzw. in eine andere Region abwandern. Zur Sicherstellung, dass Facharztsitze nicht verloren gehen, übernimmt seit einigen Jahren der Landkreis die Praxen, in Form eines MVZ).

Gegen Ende des Jahres überrollte uns die zweite Welle der Corona-Pandemie. Die CSU – Stadtratsfraktion führte deshalb ihre Fraktionssitzungen online durch.



Foto: Josefine Mühlroth

DIE CSU-STADTRATSFRAKTION STELLT SICH



ULRIKE STRENG Fraktionsvorsitzende

54 Jahre, Berufsschullehrerin für Metalltechnik und Politik sowie Selbstständige im landwirtschaftlichen Familienunternehmen, verheiratet, eine erwachsene Tochter

- Stadträtin seit Mai 2020
- Mitglied im Finanz- und Werkausschuss
- Vertreterin in der Gemeinschaftsversammlung der VG Uffenheim
- Mitglied in der ISEK Lenkungsgruppe
- Mitglied im Kreistag von Neustadt/Aisch-Bad Windsheim seit Mai 2014
- Mitglied im Kreisausschuss

Ehrenamtliches Engagement unter anderem als Vorsitzende des Fördervereins der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule, Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Uffenheim



ACHIM ENDRESS 1. stellvertretender Fraktionsvorsitzender

43 Jahre, Landwirtschaftsmeister und selbstständiger Unternehmer in der Landschaftspflege, verheiratet, zwei Kinder

- Stadtrat seit 2014
- Mitglied im Verwaltungs- und Bauausschuss
- Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Ehrenamtliches Engagement unter anderem als Ortsbeirat in Welbhausen seit 2008, Mitglied der Vorstandschaft der Dorferneuerung Welbhausen, BBV Obmann, Schriftführer in der Jagdgenossenschaft Welbhausen, Mitglied im Vorstand des Dorfvereins Welbhausen



TOBIAS HASSOLD 2. stellvertretender Fraktionsvorsitzender

33 Jahre, Techniker für Landbau, selbstständig, verheiratet

- Stadtrat seit 2014
- Mitglied im Ausschuss Finanz- und Werksausschuss
- Aufsichtsrat Stadtwind

Ehrenamtliches Engagement unter anderem als Siebnerobmann, Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Uffenheim

N Ä H E R A M M E N S C H E N



VOR:



EWALD GEISSENDÖRFER

71 Jahre, Landwirtschaftsmeister in Rente, verheiratet, vier erwachsene Kinder

- Stadtrat seit 1984
- Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses in Uffenheim

Ehrenamtliches Engagement unter anderem als Ehrenamtlicher Richter am bayerischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) in München, Siebnerobmann, 1. Vorsitzender des Vereins Hegereiterland



DIANA ALT (GEB. SAULE)

33 Jahre, Grundschullehrerin, verheiratet

- Stadträtin seit 2018
- Mitglied im Verwaltungs- und Bauausschuss
- Mitglied im Ausschuss für Soziales
- Vertreterin in der Gemeinschaftsversammlung der VG Uffenheim
- Mitglied im Aufsichtsrat der ISU

Ehrenamtliches Engagement unter anderem als Pfarrgemeinderätin der Herz-Jesu Kirche Uffenheim, Lektorin, stellvertretende CSU-Ortsvorsitzende, stellvertretende JU-Kreis- und Ortsvorsitzende, Schriftführerin im Trachtenverein Uffenheim 2011 e.V., Beisitzerin im Deutsch-Polnischen Partnerschaftsverein Uffenheim



KRISTIN LANGMANN

28 Jahre, Sozialpädagogin, ausgebildete Weinerlebnispfadeführerin Franken

- Stadträtin
- Kreisrätin seit Mai 2020
- Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss (Stadtrat)
- Mitglied im Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Gesellschaft & Soziales (Kreistag)

Ehrenamtliches Engagement unter anderem als stellvertretende CSU-Ortsvorsitzende, im Vorstand der Frauen-Union, Mitglied in der Vorstandschaft der Winzergemeinschaft Bullenheim, Fränkische Weinkönigin 2015/2016



PHILIPP SPECHT

40 Jahre, Studienrat im Kirchendienst, Schulleiter der Fachoberschule, stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums der Christian-von-Bomhard Schule, Leiter des Internationalen Zentrums des Christian-von-Bomhard Internats, verheiratet, drei Kinder

- Stadtrat seit Mai 2020
- Mitglied im Schulbeirat der Grund- und Mittelschule,
- Mitglied im Ausschuss für Soziales

Ehrenamtliches Engagement unter anderem als Mitglied im Vorstand des Lions-Club Rothenburg-Uffenheim

UNSER UFFENHEIM – AUF DEM WEG IN DIE

FAMILIENFREUNDLICHE STADT



Die Stadt erfüllt ihre Pflichtaufgaben mit der Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen und Ganztagesbetreuung. Dies reicht aber nicht aus, als familienfreundlich zu gelten. Uffenheim hat in den letzten Jahren einen steigenden Zuzug von jungen Familien erlebt, und dieser Trend hält an. Daher gilt es hier langfristig in die Zukunft zu planen und innovative Konzepte wie das der Naturgruppe der Johannis-Kita zu unterstützen und umzusetzen.

Förderprogramm zur strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Familienbildung im Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim;

Einrichtung von Familienstützpunkten

Wir wünschen uns daher, dass es einen regelmäßigen und direkten Austausch zwischen Stadträt*innen und Mitarbeiter*innen der Kindertageseinrichtungen gibt. Bereits 2019 haben sich alle Stadtratsfraktionen der vorangegangenen Amtsperiode dafür ausgesprochen, aber bis heute wurde dies von der Stadtfüh-

rung nicht umgesetzt. Daher werden wir diesem Wunsch in Form eines Antrages der CSU-Stadtratsfraktion Nachdruck verleihen, um bei Entscheidungen in diesem Bereich Informationen aus erster Hand zu erhalten. Denn diese Einrichtungen sind ganz nahe an den Familien.

Wir unterstützen die Einrichtung eines Familienstützpunktes des Landkreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim in Uffenheim. Dieses Angebot bedeutet für Familien: Familienbildungsangebote, Vernetzung und Kooperation mit den unterschiedlichen Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung vor Ort.



Unsere Spielplätze in Uffenheim benötigen eine generelle Bestandsaufnahme, denn das Gesamtbild sieht sehr traurig aus. Es ist nicht damit getan Spielgeräte auf einen Spielplatz zu stellen und hier und da Reparaturen durchzuführen. Spielplätze der Zukunft können viel mehr sein: Orte der Begegnung und des Zusammenkommens aller Generationen. Dafür brauchen wir die Beteiligung der Menschen, für die diese Plätze gedacht sind, so wie es in den Dörfern zum Teil bereits verwirklicht wird.

ZUKUNFT

MEHR-GENERATIONEN-STADT, MEHR-GENERATIONEN-DÖRFER

istockphoto 1182290967 - Halfpoint



Auf alle Generationen gleichermaßen zu schauen ist ein Gewinn für unsere Stadt und seine sieben Ortsteile. Wir wollen den Menschen hier die Möglichkeit bieten vom Kindergarten, über die Schule und den Arbeitsplatz vor Ort bis zum Ruhestand in ihrer gewohnten Umgebung verbringen zu können.



Diese Idee muss sich entwickeln und möglichst viele mit ins Boot geholt werden. Ein guter Start dafür bietet sich mit der S-Bar, die seit Januar 2021 von der Stadt Uffenheim „geführt“ wird. Wir haben Räumlichkeiten, aber keine konkreten Vorstellungen davon, wie diese genutzt werden sollen. Die S-Bar könnte ein Ort für alle Generationen werden: Ein Treffpunkt für junge Familien (Mutter/

Vater-Kind-Treffen), Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Treffpunkte für bestimmte Altersklassen und Treffpunkte für alle Generationen. Mit steigendem ehrenamtlichen Engagement könnten alle Gruppen voneinander profitieren sowie das Projekt Mehr-Generationen-Stadt als Keimzelle starten.

Uffenheim als Mittelzentrum zum Leben und Arbeiten

Wir haben ein sehr großes Einzugsgebiet weit über die westliche Landkreisgrenze hinaus sowie in Richtung Unterfranken. Uffenheim muss dauerhaft die gute Infrastruktur erhalten und ausbauen. Die wohnortnahe Versorgung (Bildung, Gesundheit, Lebensmittel), das Arbeiten vor Ort und die Belebung der Innenstadt mit kulturellen Angeboten stehen dabei im Mittelpunkt. Dafür braucht es kreative Ideen und große Anstrengungen aller Verantwortlichen, gerade in bzw. nach der Corona-Pandemie.

MITMACHEN - STATT MACHEN LASSEN!

Beteiligen Sie sich an der Mitgestaltung von Uffenheim mit seinen Ortsteilen!

Schreiben Sie uns Ihre Ideen und Vorstellungen:

CSU Ortsverband Uffenheim
Aspachhof 1
97215 Uffenheim
uli.streng@aspachhof.de

IN GEDENKEN AN WINFRIED MALCHER

Am 27. Dezember 2020 verstarb im Alter von 65 Jahren für uns überraschend und viel zu früh unser lieber Freund Winfried Malcher. Winfried hatte immer den Mitmenschen und die Menschlichkeit im Fokus seines Wirkens. Das zeigte sich in seiner beruflichen Karriere als Pfarrer, Heimleiter und Schulleiter, aber auch in seinem politischen Wirken. Bis 2018 war Winfried für insgesamt 16 Jahre Stadtrat und führte dort über 6 Jahre unsere CSU Fraktion mit klarem Blick auf das Wesentliche und mit Sachlichkeit sowie sozialem Verantwortungsbewusstsein. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Ratsgremium blieb Winfried ein wichtiger Ideen- und Ratgeber für uns. Seine rhetorischen Fähigkeiten, seine positive Ausstrahlung und seine allseits geschätzte respektvolle Art im politischen Ringen um die besten Lösungen haben ihm im Ratsgremium, aber auch in der Bevölkerung großes Ansehen eingebracht. Unvergessen bleiben seine auf den Punkt formulierten Haushaltsreden im Stadtrat, die nie länger als wenige Minuten dauerten. Seinen besonderen Humor und sein mitnehmendes Wesen werden wir sehr vermissen.

Persönlich empfinde ich große Trauer um einen Förderer, Mentor und Freund, der mich schon damals im Jahr 1986 als CvB-Schüler bei unserem ersten Treffen mit seiner offenen und dem Menschen zugewandten Art begeistert hat und stets meinen Lebensweg mit Interesse begleitet hat.



In Dankbarkeit und tiefer Trauer

Dr. Stefan Streng
im Namen der ganzen CSU-Familie

DIE FRAUEN-UNION TEILT MIT:

Noch immer hält ein kleines Virus die ganze Welt in Atem. Wir alle hoffen auf ein Ende der Beschränkungen und wünschen uns die unbeschwerten Zeiten zurück, damit wieder Begegnungen auf allen Ebenen in der Gesellschaft stattfinden können. Doch sind nach wie vor allergrößte Vorsichtsmaßnahmen zu beachten und zu befolgen. Natürlich beschäftigt uns auch die Frage nach der Zukunft, wie soll es, wie wird es weiter gehen?

Um uns aber nicht ganz aus den Augen zu verlieren, und wenn es die Lage erlaubt, planen wir in Absprache mit dem

Kreisverband einen Besuch im Freilandmuseum Bad Windsheim, ein Spaziergang mit Führung. Ein Termin kann jedoch erst nach Ende des Lockdowns ins Auge gefasst werden. Dann können wir uns auch wieder zu unserem monatlichen Stammtisch an jedem 1. Montag im Monat im Cafe Ritter treffen.

Bis hoffentlich bald, bleiben Sie gesund und zuversichtlich

Ihre
Gertrud Oesterer
Vorsitzende der Frauen-Union
Uffenheim und Umgebung

IMPRESSUM



CSU Ortsverband Uffenheim
Ulrike Streng



Aspachhof 1
97215 Uffenheim



uli.streng@aspachhof.de



+49 (0) 9848/979970



<https://www.facebook.com/Zukunft-gemeinsam-gestalten-f%C3%BCr-Uffenheim-1414547432117921>



<https://www.csu.de/verbaende/ov/uffenheim>

Bildnachweise:

Hinweis Corona Abstandsregeln: alle Bilder sind zu unterschiedlichen Zeitpunkten, teils auch schon vor der Pandemie entstanden.

soweit nicht anders angegeben:

CSU Ortsverband oder privat

Titelseite oben, Seite 3, 6, 7: Evi Pörtl, Evis Fotostudio

Seite 5: „MVZ“, Josefine Mühlroth

Seite 9: Halfpoint, Stock-Fotografie-ID:1182290967



DER STANDPUNKT: TRANSPARENZ

Das Wort TRANSPARENZ kommt vom lateinischen Partizip Präsens des Verbes *transparere*, was so viel bedeutet wie „durchsichtig“ oder „durchscheinend“. Im politischen Sinne ist sie eine erstrebenswerte Zielvorstellung im Sinn eines moralischen Wertes: Die Öffentlichkeit und damit auch diejenigen, die an politischen Entscheidungen beteiligt sind, sollen möglichst genau über Abläufe und Sachverhalte informiert sein. Das Ziel ist eine „gläserne“ Politik, die für Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar und durchschaubar ist.



Auch der Erste Bürgermeister der Stadt Uffenheim bemüht den Begriff häufig und gerne – keine Ausschuss- oder Stadtratssitzung ohne Bekenntnis zu Transparenz und Offenheit.

Leider sind Bekenntnisse dieser Art leere denn hehre Worte: Fadenscheinigkeit statt Transparenz. Statt demokratischem Wettbewerb der Meinungen in echten Diskussionen, die auf Augenhöhe geführt werden, soll der Stadtrat nur noch antreten, um vorgefertigte Beschlüsse zu bestätigen. Eine aktive Beteiligung des Gremiums scheint eher störend und ist nicht gewünscht. Inzwischen wird der Stadtrat nicht mehr einberufen, wenn aus Sicht des Bürger-

meisters keine „wichtigen“ Beschlüsse anstehen, Corona sei Dank. Eine Erklärung erhalten die Mitglieder des Gremiums nicht mehr – „wegen Corona“ muss genügen.

Doch nicht nur die Pandemie scheint ein willkommener Anlass zu sein, um den Stadtrat seiner demokratischen Mitwirkung zu berauben: Auch der Datenschutz wird in Form des (Wort-) Ungetüms Datenschutzgrundverordnung gerne zitiert, um den Räten wesentliche Informationen zu Tagesordnungspunkten vorzuenthalten. Diese werden erst in den Stadtratssitzungen selbst verteilt, was eine Vorbereitung auf die oft komplexen Themen sehr erschwert und bisweilen unmöglich macht. Der Bürgermeister geht somit häufig mit einem enormen, künstlich produzierten Informationsvorsprung in die Sitzungen. Kein Ausdruck von Vertrauen und Transparenz.

Wie würde eine Alternative zur bisherigen One-Man-Show in Uffenheim aussehen? Herbert Wehner, dem großen Gegenspieler von Franz-Josef Strauß, wird die schöne Abwandlung eines Bismarck-Zitates zugeschrieben: „Politik ist die Kunst, das Notwendige möglich zu machen.“ Notwendig ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Stadtrat, Bürgermeister und Verwaltung. Möglich wird dies durch offene Kommunikation jenseits persönlicher Animositäten und Aversionen, aber auch durch Kritikfähigkeit und Souveränität statt Dünnhäutigkeit und Arroganz der Macht. So könnten wir zurückkehren zu einer sachorientierten Arbeit an dem, für was alle einmal angetreten sind: Eine gute Zukunft für Uffenheim und seine Ortsteile.

Ulrike Streng